

Druckerei... in der Expedition: Berlin W., Lützow-Strasse 57.

Geschiedt täglich... Abonnementspreis für das Vierteljahr...

Kreis-



Blatt.

Redaktion und Expedition: Berlin W., Lützowstr. 57.

Täglich erscheinende Zeitung.

Fernsprech-Anschluss: Amt VI Nr. 671.

Nr. 48.

Berlin, Donnerstag, den 5. April 1894.

38. Jahrg.

Abonnements-Einladung.

Am dem 1. April begann ein neues Abonnement auf die täglich erscheinende Zeitung „Zeltower Kreisblatt“...

Die Expedition.

Amtliches.

Berlin, den 31. März 1894. Im Monat März d. Js. ist ein Fall Maul- und ein Fall Maul- und Klauen-seuche in Schönefeld vorgekommen...

Berlin, den 31. März 1894. Amter Bezugnahme auf die in Nr. 44 des diesjährigen Kreisblattes veröffentlichte Bekanntmachung...

Wichtiges.

Bundesjagd.

Berlin, den 4. April. * Unser Kaiser hat sich gestern auf die Geierjagd nach der Insel Cherso begeben. Die Majestäten fuhrten mit Gefolge auf der Nacht „Christabel“ dorthin...

Alles aus Darmherzigkeit.

Roman von Emilie Flygare-Carlén. Deutsch von E. Jonas. (Nachdruck verboten.) Kein, nein, kein Aber. Sie haben ja doch verstanden, daß Sie mit Freuden mir ihre Antwort sandte, sie war so vollkommen überwunden...

lichten Glückwunsch aus. Flügeladjutant Graf von Moltke ist beauftragt, Ihnen in meinem Namen einen Küraß zu überreichen...

Darauf hat Fürst Bismarck mit folgendem Telegramm geantwortet: „Eurer Majestät sage ich meinen ehrfurcht- vollsten Dank für den gnädigen Glückwunsch...

Der diensttuende Flügeladjutant des Kaisers, Major Graf von Moltke, welcher im Allerhöchsten Auftrage jüngst in Friedrichshagen weilt, hat sich nach seiner Rückkehr von dort alsbald nach Abbazia begeben...

Ueber die diesjährigen Kaiser- manöver wird mitgeteilt, daß die Parade über das 1. Armeekorps südlich von Königsberg auf dem Exerzierplatze der Garnison abgehalten werden wird...

Bei der diesjährigen Kadetten- vertheilung sind im Ganzen 272 Kadetten dem Heere zugeführt worden, und zwar 85 als Sekondlieutenants, 1 als Portepeschführer, 186 als charakterisirte Portepeschführer...

Ich werde Deine Mutter lieben, wie ich Dich schon lange liebe. Und bis in den Tod und über den Tod hinaus werde ich denjenigen lieben, der mich in diese innige, heiße Liebe statt der kalten, todtten Liebe der Darmherzigkeit eingeführt hat...

Zwölftes Kapitel. Auf dem Wege nach Almfahamar. In einer Gegend, welche die Hand des Schöpfers in einem besonders günstigen Augenblick mit verschwenderischem Reichthum ausgestattet hatte, lag Moritz von Hellborfs Gut...

Kavallerie ist in diesem Jahre kein Kadett zugetheilt worden.

Mit Bezug auf die Umbildung der Eisenbahnbehörden, die am 1. April 1895 ins Leben treten soll, ist dem Abgeordnetenhaus ein Antrag...

— In einer vom Kultusminister an die Provinzial-Schulkollegien gerichteten Verfügung vom 22. März wird bekannt gemacht, daß auch in diesem Jahr wieder zu Anfang Oktober in der königlichen Turnlehrerbildungsanstalt in Berlin ein sechsmonatlicher Kursus zur Ausbildung von Turnlehrern eröffnet werden wird...

Zu dem geplanten Reichsapotheke- gesetz schreiben die „B. Vol. Nachr.“ in einer Form, die nicht darauf schließen läßt, daß eine rasche Entscheidung der Angelegenheit zu erwarten ist...

Es handelt sich um einen vom Kultusministerium aufgestellten, von dem preussischen Staatsminister in den leitenden Grundrissen — System der Personalorganisation mit zehnjähriger Uebergangszeit — gebilligten Entwurf eines Reichs-apothekegesetzes...

Die Thronrede des Herzogs zur Eröffnung des am letzten Montag zusammengetretenen

gemeinschaftlichen Landtags der Herzogthümer Sachsen-Koburg und Gotha bezeichnet als dringend nothwendig die engere Verbindung der beiden Landestheile...

Die nächste Sitzung des ungarischen Abgeordnetenhauses findet am 9. d. M. statt.

Der Präsident des großbritannischen Ackerbauamtes Gardner erklärte einer Deputation der Ackerbauammern gegenüber, welche die ständige Verbeibaltung der Verordnung betreffend das Schlachten des eingeführten Viehes in den Landungshäfen befragte, daß er die Bewilligung dieses Gesuches nicht in Aussicht stellen könne...

dem offenen Thor den mit uralten Stämmen bestandenen Hof erblicken konnte, der mit einer von Pflanzen umgebenen Fontäne geschmückt war...

In diesen kühlen Vorfall, der mit Nischen und Bildern verziert war, und an dessen Wänden sich kleine, einladende Sophas befanden, pflegte die Familie oft während der heißen Tage zu flüchten...

Vom Hofe aus erstreckte sich der herrlichste Weg an den Wirtschaftsbauenden und den Wohnungen der Arbeiter vorüber. Jede von diesen hatte eine kleine Gartenanlage vor dem Hofe und gab in jeder Beziehung den befreienden Beweis, daß sie nicht zur Vermeidung jedes störenden Anblicks vor den Fenstern des Herrenhauses angelegt...

An einem schönen Nachmittage Anfangs Juli, ungefähr einen Monat nach dem Austritt, den wir am Schluß des vorgehenden Kapitels „auf dem Wege zwischen Wellmansro und Novilla“ geschilbert haben, sah man einen dreispännigen Wagen in einer Entfernung von einer halben Meile von Almfahamar langsam dahin fahren...

Von den vier Personen im Wagen bezaub sich nur eine, welche in ruhiger Gemüthslichkeit dieses wechselreiche Panorama genoß. Dies war die Professorin, die ihren trostlosen Zirkel um Clarys willen verlassen hatte, um in der Eigenschaft einer mütterlichen Begleiterin die Braut in ihr neues Heim zu führen...

Neben der Professorin saß Clary, von Schönheit und Glückseligkeit in dem Grade verklärt, daß Moritz, der ihr gegenüber saß, für alles Andere außer ihr gefühllos zu sein schien. Die vierte Person im Wagen saß dagegen auf die junge Braut mit nicht weniger als herzlichen Blicken...

gelegentlich angenommen. Der Sekretär für Schottland, Trevelyan, unterstützte den Antrag persöhnlich, aber nicht Namens der Regierung.

Der norwegische Storting verwarf den Antrag des Abgeordneten Rinde von der radikalen Linken, die Apanage des Königs auf 100 000 Kronen herabzusetzen.

Heute hat der Minister des Auswärtigen im Senate Spaniens die Handelsverträge mit Italien, Deutschland und Oesterreich-Ungarn eingebracht.

Die portugiesische Regierung ließ den Admiral da Gama wissen, sie werde nicht gestatten, daß die von den portugiesischen Kriegsschiffen aufgenommenen brasilianischen Insurgenten irgendwo anders als in Portugal gelandet werden.

Die Kosciuskofeier in Krakau, von der es anfangs hieß, sie sei in aller Ruhe verlaufen, scheint — wie übrigens anders kaum zu erwarten war — zu sehr tumultuarischen Szenen geführt zu haben.

Bei der Professorin in Pension eintreten sollte, um einen Lehrling in Stockholm durchzumachen, diese schon jetzt kommen zu lassen, damit sie bei der Hochzeit zugegen sei.

„Mama!“ rief Charlotte so mürrisch und ärgerlich, wie ihr ganzes Wesen war — sie hatte seit ihrer Ankunft geflissentlich vermieden, Clara bei ihrem Namen zu nennen.

Clary erröthete tief und sah wie ein Kind von den höhennenden Blicken ihrer Stiefmutter nieder.

Die Ursache zu Charlottens ungeeignetem Ausbruch war, daß Moritz sich so lange bemüht hatte, einen der Handschuhe Clarys abzugiehen.

„Wenn Fräulein Charlotte kein unwillkommener Gast sein will,“ sagte er, „so laß mich doch einfältige Worte nicht wieder hören.“

verständlich: „Die Ruhe wurde bisher nicht wieder gestört.“ Mag die Sache nun liegen, wie sie will, jedenfalls verräth das Telegramm vom 3., daß das vom 2. eine Unwahrheit enthielt.

— Aus Amerika liegen eine ganze Reihe von Meldungen vor, die, so kurz sie sind, Leuten die Zeit und Raum dazu übrig haben, ellenlange Leitartikel abnötigen würden.

Aus den Parlamenten.

Bei sehr schwachem Besuch wurden am Dienstag die Sitzungen nach den Osterferien wieder aufgenommen.

Charlottens häßliche, aber nicht ausdruckslose Züge verfinsterten sich, sie hatte jedoch den Muth hervorzustammeln: „Auf diese Weise entgehe ich wohl auch der Nöthigung, Sie Papa nennen zu müssen.“

„Wie! Was fällt Dir ein, mich Papa zu nennen. Das ist die lächerlichste Idee, die mir bisher vorgekommen ist.“

„Du hast ja gestern Abend gehört,“ fiel die Professorin ein, die es jetzt für geeignet fand, das Wort zu ergreifen.

„Aber meine Tante hat mir eingeprägt, daß ich so sagen solle, und daher ist es nicht mein Fehler, wenn ich diejenigen Vater und Mutter nenne, die es doch in Wahrheit nicht sind.“

„Danke, mein Kind, für Deine ehrliche Antwort, die mir sehr lieb ist,“ antwortete Moritz und sah das fremde Kind freundlicher an.

Ein Strahl der Befriedigung leuchtete in Charlottens Augen und Clary, die während des Gesprächs von einem unwillkürlichen Zwang sich gefesselt fühlte, warf ihrem Bräutigam einen innigen dankbaren Blick zu.

„Sei überzeugt, Charlotte,“ sagte sie gerührt, „daß ich bei dem Glück, das mir Gott so unerdient zusandte, niemals Deinen guten Vater und das Kind seines Herzens, das er über Alles liebte, vergessen werde.“

genommen. Hierauf werden Petitionen erledigt, worauf die Tagesordnung erschöpft ist.

Nachrichten aus dem Kreise und der Provinz.

— Im Monat April dürfen geschossen werden: Auer-, Birk- und Fasanenhähne, Trappen, wilde Schwäne, Schnepfen, Sumpfs- oder Wasservögel, Gänse und Fischreiher ausgehoben.

— Lediglich im eigenen Interesse handeln sämtliche Baumbesitzer, wenn sie in ihren Gärten jetzt einmal Umschau halten, ob an den Obstbäumen oder anderen Gehäusen einzelne weisse Blätter sitzen geblieben sind.

Deutsch-Wilmersdorf, 4. April.

—av. Aus der gestrigen Sitzung der Gemeindevertretung ist Folgendes zu berichten: Zu Punkt 1 der Tagesordnung wurden die neu-beziehungsweise wiedergewählten Gemeindevorordneten in ihr neues Amt eingeführt.

Tempelhof, 3. April. —* Der Schlosser Herr Fretschke von der Werkmeisterabteilung des Herrn Scherberg bei der hiesigen königlichen Hauptwerkstatt beging am Sonntag den ehrenvollen Tag seines 25 jährigen Arbeiterjubiläum.

Provinzialles.

Alt-Landsberg, 2. April. Hier herrschte große Aufregung. Am verflorenen Sonntag Nachmittage sollte eine außerordentliche Durchsicht der Kammereinkasse vorgenommen werden.

Charlottenburg, 3. April.

Das Kaiserin-Augusta-Gymnasium feiert am Sonntag den 7. d. M. sein 25jähriges Bestehen. Zugleich begeht Herr Dr. Schulz sein 25jähriges Jubiläum als Direktor der Anstalt.

Zu den Zehlendorfer Gemeinde-Vertreter-Wahlen

erhalten wir heute im Anschluß an den in unserer gestrigen Nummer enthaltenen Artikel von betheiligter Seite nachstehende Mittheilungen mit der Bitte um Veröffentlichung:

- 1. Der Ortsverein hat mit der ganzen Wahlsache weiter nichts zu thun gehabt, als daß er, ebenso wie vor zwei Jahren, eine Kommission zur Vorbereitung der Wahlen einsetzte. Die Kommission hatte die vollste Freiheit des Handelns.
- 2. Die Kommission hat öffentlich erklärt, daß sie gegen Herrn Hochbaum keinen Kandidaten aufgestellt haben würde, wenn nicht die Wahl des Herrn Hochbaum zum Schöpfen seine Wiederwahl zum Gemeindevorordneten unnöthig gemacht hätte.
- 3. Was das „Volk“ des Herrn Kienkemper angeht, so hat die Wahl am 30. v. M. ergeben, daß von 159 abstimmanden Wählern der dritten Abtheilung 103 seinen Ansichten und Bestrebungen zustimmen.

Aus der Reichshauptstadt.

Ch. Die kaufmännischen Fortbildungsschulen: Kölnisches Gymnasium, Inselstraße 2-5. Friedrich-Werdersches Gymnasium, Dortheenstraße 13/14 und königliches Gymnasium, Elisabethstraße 57/58 eröffneten am letzten Montag ihr Sommersemester in der Aula des Friedrich-Werderschen Gymnasiums mit einem feierlichen Akt.

(Fortsetzung folgt.)

durch das wohlwollende Entgegenkommen der Behörden und des Lehrkörpers...

Bezüglich des verunglückten Luftschiffers Wetzl, über dessen hoffnungslosen Zustand...

Bekanntmachung.

Die Besitzer steuerpflichtiger Hunde hierfelbst werden darauf aufmerksam gemacht...

Bekanntmachung.

Ein Aufscher über die hiesige Kanalisations-Spülkolonne wird zum alsbaldigen Antritt gesucht...

Bekanntmachung.

Diejenigen Personen, welche für Lieferungen bezw. Arbeiten, die in der Zeit vom 1. April 1893 bis 31. März 1894...

Bekanntmachung.

Gemäß § 11 des Beschlusses über die Aufbringung und Vertheilung der Gemeinde-Abgaben...

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Moritz Katzenstein zu Deutsch-Wilmersdorf...

Letzte Nachrichten.

Abbazia, 4. April. Von einem Besuch der beiden Kaiserlichen Majestäten in Venedig verlautet hier zur Zeit noch nichts.

Bekanntmachung.

Diejenigen im hiesigen Orte, einschl. Colonne Südende, mohnhaften Militärpflichtigen der Jahrgänge 1872, 1873 und 1874...

am 7. April, Vormittags 8 Uhr: Sammelliche Reservisten der Provinzial-Infanterie der Jahrgänge 1886-1893...

Zwangsversteigerung.

Auf Antrag des Verwalters im Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Adolf Becker...

am 28. Mai 1894

Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht - an Gerichtsstelle - zwangsweise versteigert werden.

am 28. Mai 1894

Nachmittags 1 1/2 Uhr an Gerichtsstelle verlobt werden.

hielten Landrath a. D. von Dzimbowski (deutsche Reichspartei) 9200 und Probst Szymanski (Pole) 8703 Stimmen...

Bern, 4. April. Der Nationalrath hat das von dem Bundesrath beantragte und von dem Ständerath bereits genehmigte Bundesgesetz...

Börse- und Handelsdepeschen

des „Veltower Kreisblattes“. Leipzig, 3. April. Die Rauchwaaren-Messe ist lebhaft, vollständiger Umschwung...

Anzeigen aus Gr.-Lichterfelde-Lankwitz.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die diesjährige Frühjahr-Control-Versammlung...

am 7. April, Vormittags 8 Uhr: Sammelliche Reservisten der Provinzial-Infanterie der Jahrgänge 1886-1893...

Bekanntmachung.

Die Trichinenschau wird vom 1. April d. J. ab im hiesigen Amtsbezirk...

Bekanntmachung.

Gemäß des § 63 der Landgemeinde-Ordnung vom 3. Juli 1891 wird hierdurch bekannt gemacht...

Bekanntmachung.

Die von der Königlichen Regierung zu Potsdam für das Rechnungsjahr 1894/95 festgesetzte Grund- und Gebäudesteuerrolle...

Bekanntmachung.

Von dem Erscheinen an den Control-Versammlungen sind befreit die Wehrleute des Jahrganges 1882...

Bekanntmachung.

Führen zu erscheinen, widrigenfalls dieselben mit Arrest bestraft werden.

Groß-Lichterfelde, den 2. April 1894.

Bekanntmachung.

Die Trichinenschau wird vom 1. April d. J. ab im hiesigen Amtsbezirk...

Bekanntmachung.

Gemäß des § 63 der Landgemeinde-Ordnung vom 3. Juli 1891 wird hierdurch bekannt gemacht...

Bekanntmachung.

Die von der Königlichen Regierung zu Potsdam für das Rechnungsjahr 1894/95 festgesetzte Grund- und Gebäudesteuerrolle...

Bekanntmachung.

Von dem Erscheinen an den Control-Versammlungen sind befreit die Wehrleute des Jahrganges 1882...

Bekanntmachung.

Das diesjährige Musterungsgehalt der in Lankwitz aufhaltenden Militärpflichtigen findet am Donnerstag, den 19. April cr.,...

Bekanntmachung.

Die Trichinenschau wird vom 1. April d. J. ab im hiesigen Amtsbezirk...

Bekanntmachung.

Gemäß des § 63 der Landgemeinde-Ordnung vom 3. Juli 1891 wird hierdurch bekannt gemacht...

Bekanntmachung.

Die von der Königlichen Regierung zu Potsdam für das Rechnungsjahr 1894/95 festgesetzte Grund- und Gebäudesteuerrolle...

Bekanntmachung.

Von dem Erscheinen an den Control-Versammlungen sind befreit die Wehrleute des Jahrganges 1882...

Bekanntmachung.

Die von der Königlichen Regierung zu Potsdam für das Rechnungsjahr 1894/95 festgesetzte Grund- und Gebäudesteuerrolle...

Bekanntmachung.

Von dem Erscheinen an den Control-Versammlungen sind befreit die Wehrleute des Jahrganges 1882...

Bekanntmachung.

Die von der Königlichen Regierung zu Potsdam für das Rechnungsjahr 1894/95 festgesetzte Grund- und Gebäudesteuerrolle...

Bekanntmachung.

Von dem Erscheinen an den Control-Versammlungen sind befreit die Wehrleute des Jahrganges 1882...

Bekanntmachung.

Die von der Königlichen Regierung zu Potsdam für das Rechnungsjahr 1894/95 festgesetzte Grund- und Gebäudesteuerrolle...

H. Lorberg, Baumschulen. Preisverzeichnis a. Verlangen grat. u. franko über: Pflanzholz, Rosen, feine und gewöhnliche Nadelhölzer, Erdbeeren, Korb- und Hauspflanzen, Spargelpflanzen.

Arnholdt's Etablissement. Gr.-Lichterfelde, links am Anhalter Bahnübergang. Sonnabend, den 7. April 1894, Humoristische Soirée d. Berliner Sänger. Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg. Alles Nähere die Anschlagzettel.

Borzügliche Wohnungen von 3-5 Zimmern, mit allem Komfort eingerichtet, 4 Min. v. Anhalter Bahnhof in Gr.-Lichterfelde entfernt, vermietet zu billigen Preisen der Bauverein in Gr.-Lichterfelde, Wilhelmplatz 1.

Gärtnerisches W. Gaczowski, früher E. Schortmann, Gr.-Lichterfelde, Ferdinandstr. 1.

Herrschafflich ruhige Villenhäuser in altem Park, auch Bunterrain zu verkaufen und zu vermieten. Gr.-Lichterfelde C., am Soolbad Chausseestraße 12.

Kaufwitz, den 31. März 1894. Der Gemeinde-Vorstand. Da h l e m a n n.

am Freitag, den 20. April d. J., Vormittags 9 Uhr, im Saalhof zum Lindenpark zu Schöneberg.

am Freitag, den 20. April d. J., Vormittags 9 Uhr, im Saalhof zum Lindenpark zu Schöneberg.

am Freitag, den 20. April d. J., Vormittags 9 Uhr, im Saalhof zum Lindenpark zu Schöneberg.

am Freitag, den 20. April d. J., Vormittags 9 Uhr, im Saalhof zum Lindenpark zu Schöneberg.

am Freitag, den 20. April d. J., Vormittags 9 Uhr, im Saalhof zum Lindenpark zu Schöneberg.

am Freitag, den 20. April d. J., Vormittags 9 Uhr, im Saalhof zum Lindenpark zu Schöneberg.

am Freitag, den 20. April d. J., Vormittags 9 Uhr, im Saalhof zum Lindenpark zu Schöneberg.

am Freitag, den 20. April d. J., Vormittags 9 Uhr, im Saalhof zum Lindenpark zu Schöneberg.

am Freitag, den 20. April d. J., Vormittags 9 Uhr, im Saalhof zum Lindenpark zu Schöneberg.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Deutsch-Wilmersdorf Band 36 Blatt Nr. 1097 auf den Namen des Fabrikanten Franz Wittke und des Architekten Heinrich Poglan eingetragene, zu Deutsch-Wilmersdorf an der Schleswiger-Strasse belegene Grundstück am 20. Juni 1894

Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle, Hallesches Ufer 29 bis 31, Zimmer 10 — versteigert werden. Das Grundstück ist mit 237 Markt Reinertrag und einer Fläche von 8 ar 9 qm zur Grundsteuer veranlagt. Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 23. Juni 1894

Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Zimmer 12 verkündet werden.

Weiteres ergeben die Aushänge an der Gerichtsstelle und an der Gemeindefel. Berlin, den 16. März 1894.

Rechtschreiber des Königl. Amtsgerichts II, Abtheilung 17.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Schönnow Band 5 — Blatt Nr. 125 auf den Namen des Landwirths Ernst Ebel zu Behndorf eingetragene, zu Schönnow, Dorotheastrasse 3, belegene Grundstück am 25. Juni 1894

Vormittags 10 1/2 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle, Hallesches Ufer 29—31, Zimmer 10 — versteigert werden. Das Grundstück ist bei einer Fläche von 6 ar 99 qm mit 678 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 30. Juni 1894

Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer 12, verkündet werden.

Weiteres ergeben die Aushänge an der Gerichtsstelle und an der Gemeindefel. Berlin, den 28. März 1894.

Rechtschreiber des Königl. Amtsgerichts II, Abtheilung 17.

Johannes-Saattaroffeln zu verkaufen. Rixdorf, Kirchgasse 3.

Bekanntmachung.

Die vierte ordentliche General-Versammlung

findet am Freitag, den 20. April cr., Abends 8 1/2 Uhr im Restaurant Kaiserhallen zu Steglitz statt.

- Tages-Ordnung: 1. Erstattung des Geschäftsberichts für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. December 1893 und des Ergebnisses der amtlichen Revision. 2. Antrag auf Genehmigung der vorgelegten Bilanz und der Gewinn- und Verlust-Rechnung. 3. Berathung und Beschlussfassung über etwa eingegangene Anträge. 4. Wahl von Aufsichtsrath-Mitgliedern. 5. Bestätigung eines vom Aufsichtsrath gewählten Vorstandes-Mitgliedes.

Steglitz, den 4. April 1894. Steglitzer Spar- und Darlehns-Casse Eingetr. Genossenschaft m. beschr. Haftpflicht. Der Aufsichtsrath. Schmidt.

Prachtvolle Land-Kunfelrüben

verkaufte ab Rixdorf, Canner-Chaussee, Ecke Parkweg, für 70 Pfg. per Ctr., und ab meinem Gehöft in Berlin N., Triftstraße 10, für 80 Pfg. per Ctr. Karl Nauok, Landwirth.

Großer Abbruch der Ravené'schen Häuser, Berlin, Wallstraße 5—8, am Spittelmarkt.

100 000 Dachsteine, 1 Million beste weiße Mauersteine, billig, 10 000 Schiefer, 14:24, 300 Fahren Klamotten umsonst, 15 kleine moderne Schaufenster, 30 Doppelfenster mit Spiegelglas, Thüren, Fußböden, Schalbrätter, Sparren, viele Balken, bis 15 Meter lang, 10 sehr gute Laternen, Defen, Kochmaschinen, viel Brennholz, alles billig zu verkaufen.

Zwangsvorsteigerung.

Am Donnerstag, den 5. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, versteigere ich zu Friedenan Rheinstraße 36, 1 volländige Restaurationseinrichtung bestehend aus Ledentisch mit Bierdruckapparat, 1 Regal, Stühle, Tische, 2 Bierlagen an block. Ferner 2 mach. Kleider Spinner, 1 Spiegel Spinn, 1 Regulator u. f. m. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Biller, Gerichtsvollz., Alexanderstr. 30.

Abriß Berlin, Jerusalemstraße 11/12. Mauersteine, Dachsteine, gute Treppenschufen, Fußböden zu verkaufen.

Auction von Omnibuspferden.

Am Dienstag, den 10. April 1894, Vormittags 10 Uhr, Berlin, Usedomstr. (Lagerhof), im Auftrage der Gr. Berliner Omnibus-Gesellschaft versteigere eine Anzahl starker Arbeitspferde. W. Hauer, Auctionator vorm. Krieger, Kgl. Auct.-Commissar, Berlin, Wilhelmstrasse 3.

Habe vom heutigen Tage ab die vom Herrn Assistentzthierarzt Eberlein niedergelegte Praxis wiederaufgenommen. Meine Wohnung ist bei Fr. Kehlfeldt. Sprechstunden: Vormittags 8—9 Uhr, Nachmittags 5—7 Uhr. Kothe, prakt. Thierarzt, Zeltow.

Restaurant Rudolph, Wilmersdorf.

Am Freitag, den 6. April d. Mts.

Grosses Schlachtfest.

Früh Wellfleisch. Mittag Kesselwurst. Abend frische Blut- und Leberwurst. H. Rudolph.

Quartalsitzung.

Die Quartalsitzung der Schneider-Innung zu Steglitz findet am Montag, den 9. April d. J., Nachmittags 4 Uhr, in den hiesigen Kaiserhallen statt. H. Heissner, Obermeister.

Holz-Verkauf.

Aus meinem Wiergoßer Holzschlage verkaufe ich täglich: Rastkenger und Rehriegel in allen Dimensionen, Rohholz, Kloben, Spaltknäppl, Stubben und Reiser, sowie Birken auch auf dem Stamm. Pflanzungen und Baumstämme. G. Richter, Zimmermeister, Sättergass.

E. Eilers, Schuhmachermeister.

Berlin, Wilhelm-Strasse 18, nahe dem Anhalter Bahnhof. Lager solider Schuhwaren in großer Auswahl. Anfertigung eleganter Fußbekleidung für Damen und Herren. Ditzler, Dierck und Nischke. Fr. Zustellung nach allen weltlichen Vororten.

Arbeiterfamilie

wird gesucht für Gartenarbeit, wenn möglich Mann, Frau und Tochter, zu melden in der Gärtnerei Dom. Schönfeld Albrecht, Kunsthärtner.

Abriß Berlin, Jerusalemstraße 11/12, Fenster, Thüren, Balken, Bretter, Defen, Granitplatten und Granitsockeln zu verkaufen.

Abriß Berlin Jerusalemstraße 11/12, Fenster, Thüren, Balken, Bretter, Defen, Granitplatten und Granitsockeln zu verkaufen.

Zeuthen, Restaurant Zeuthen See.

Sonntag, den 8. April Große Tanzmusik wozu freundlichst einladet E. Kuntzel, Restaurateur.

Bierfahrer

Ein ordentlicher wird bei gutem Lohn verlangt, kann auch verheirathet sein. Brauerei Tebbin.

Berliner Theater.

Königl. Opernhaus. (Am Opernplatz.) Der Ring des Nibelungen. Anfang 7 Uhr. Königl. Schauspielhaus. (Am Schillerplatz.) Der Königsknecht. Anfang 7 Uhr. Deutsches Theater. (Schumannstraße.) Der Knecht Rupprecht. Anfang 7 1/2 Uhr. Der Knecht Rupprecht. Anfang 7 1/2 Uhr. Der Knecht Rupprecht. Anfang 7 1/2 Uhr. Der Knecht Rupprecht. Anfang 7 1/2 Uhr. Der Knecht Rupprecht. Anfang 7 1/2 Uhr.

Cours-Bericht des „Teltower Kreisblatts“ vom 28. März 1894.

Table with multiple columns listing various financial data, including bonds (Deutsche Fonds, Ausländische Fonds), stocks (Eisenbahn-Stamm-Aktien, Eisenbahn-Prioritäten), and other market information. Columns include titles, quantities, and prices.

